Prüfvorschrft Nr.1

Überwachungseinrichtungen der Fördermaschine Schacht " Reiche Zeche "

Lfd. Nr.	Prüfung	Befehlende Bauelemente	Ergebnis	Einstellwerte	Istwerte
1.	Nottaster FM-Pult				
	- FM fahrbereit machen	S 3	Sicherheitsbremse löst		
	- Taster betätigen	S 0	aus		
2.	Fußnottaster				
	- FM fahrbereit machen	S 3	Sicherheitsbremse löst		
	- Fußtaster betätigen	b 2	aus		
3.	Teufenzeigerendschalter Trum Süd				
	- FM fahrbereit machen	S 3		ca. 1,50m bündig	
	- FGT Trum Süd an der Rasenhängebank bündig vorstellen			über Hängebank	
	- Endschalter langsam anfahren	b 5	Sicherheitsbremse löst		
	- FM fahrbereit machen	d 3/S 3	aus		
4.	Turmendschalter Trum Süd				
	- Turmendschalter langsam anfahren	b 3	Sicherheitsbremse löst	ca. 8,00m bündig	
	- FM fahrbereit machen und zur Rasenhängebank langsam zurückfahren	d 1/S 3	aus	über Hängebank	
5.	Teufenzeigerendschalter Trum Nord				
	- FM fahrbereit machen				
	- FGT Trum Nord an der Rasenhängebank bündig vorstellen				
	- Endschalter langsam anfahren	b 6	Sicherheitsbremse löst	ca. 1,50m bündig	
	- FM fahrbereit machen	d 3/S 3	aus	über Hängebank	
6.	Turmendschalter Trum Nord				
	- Turmendschalter langsam anfahren	b 4	Sicherheitsbremse löst	ca. 8,00m bündig	
	- FM fahrbereit machen und zur Rasenhängebank langsam zurückfahren	d 2/S 3	aus	über Hängebank	
7.	Schachtendschalter Trum Nord (Nur im eintrümigen Betrieb in Funktion)				
	- FM fahrbereit machen				
	- FGT Trum Nord 1 Sohle bündig vorstellen				
	- Endschalter langsam anfahren	b 15	Sicherheitsbremse löst	ca. 1,50m bündig	
	- FM fahrbereit machen und zur 1.Sohle langsam zurückfahren	d 3	aus	unter 1.Sohle	
	oder im (zweitrümigen Betrieb)				
	- Endschalter am Teufenzeiger von Hand betätigen	b 15	Sicherheitsbremse löst aus		
	- FM fahrbereit machen	S 3			
8.	Geschwindigkeitsüberwachung 115%				
	- FM fahrbereit machen und auf einen FGT Last aufschieben				
	- FM mit überhängender Last beschleunigen und Steuerhebel in Nullstellung bringen	e 1	Sicherheitsbremse löst aus	max. 2,5 m/s	
	- FM fahrbereit machen und Last abschieben	S 3			

Lfd. Nr.	Prüfung	Befehlende Bauelemente	Ergebnis	Einstellwerte	Istwerte
9.	Nullstellungszwang				
	- Steuerwalze aus der Nullstellung bringen und / oder - Betriebsbremshebel nicht in Stellung " Bremse fest"	r 2 b 10 / d 4	FM darf sich nicht fahrbereit machen lassen		
10.	Schalter am Bremsbalken				
	- FM fahrbereit machen - Sicherungsbremshebel von Hand auslösen	S 3 b 11 / d 5	Sicherheitsbremse löst aus		
11.	Aufholung des Sicherheitsbremsgewichtes				
	- die Aufholvorrichtung ist einsatzbereit, wenn der Sicherheitsstromkreis bis zur Klemme L1/ 32 in Ordnung ist und der Endschalter b 16 geschlossen ist	S 3 b 16	Aufholvorrichtung ist betriebsbereit		

Prüfvorschrift Nr.2

Schachtfernmeldeanlage und Verriegelungen an Schachtförderanlagen Schacht " Reiche Zeche "

Lfd. Nr.	Prüfung	Durchführung und Ergebnis der Prüfung	Einstellwerte	Istwerte
1.	Teufenanzeiger	Sichtkontrolle des Teufenzeigers auf allgemeinen äußeren Zustand der mechanischen und elektrotechnischen Bauelemente, Kabel und Leitungen		
2.	Gleichrichter	Gleichrichter 1 und 2 zu- und abschalten, Spannungsanzeige und Funktion prüfen		
3.	Isolationsüberwachungsgerät	- Anzeigen "+" und "-" müssen abwechselnd im Abstand von 5 - 20s aufleuchten - Prüftaste betätigen, Meßinstrument muß vorgegebenen Prüfwert anzeigen und Leuchtfeld " Iso sinkt " muß aufleuchten - Rückstelltaste betätigen - mit 12kOhm Prüfwiderstand in der Schachtfernmeldeanlage abwechselnd zwischen "+" und Erdpotential und "-" und Erdpotential Verbindung herstellen, Leuchtfeld " Erdschluß " muß jeweils aufleuchten - Rückstelltaste betätigen	5 - 20s	
4.	Notsignal	Notsignaltasten auf allen Anschlagpunkten betätigen - Nothupe muß ertönen - Sicherheitsbremse muß auslösen - Leuchtfeld " Halt " muß am FM-Pult aufleuchten	min. 3s	
5.	Einschlagsignal	- wenn Sohle nicht zugeteilt ist, darf keine Signalgabe möglich sein - bei Zuteilung der Signalarten Materialfahrt, Selbstfahrt und Schachthammersignal darf keine Signalgabe möglich sein		
6.	Materialfahrt	- wenn Sohle nicht zugeteilt ist, darf keine Signalgabe möglich sein - bei Zuteilung der Signalarten Einschlag, Selbstfahrt und Schachthammersignal darf keine Signalgabe möglich sein		

Lfd. Nr.	Prüfung	Befehlende Bauelemente Ergebnis	Einstellwerte	Istwerte
7.	Selbstfahrtsignal (Nur im Nordtrum möglich !)	- Signalgabe darf nur bei vorstehenden FGT möglich sein - das Selbstfahrsignal geht direkt zum Stand des Fördermaschinisten		
8.	Schachthammersignal	- bei Schachthammersignal dürfen alle anderen Signalarten, außer Notsignal, nicht in Betrieb sein - das Schachthammersignal geht direkt zum Stand des Fördermaschinisten		
9.	Fördermaschinensperreinrichtung	Bei langsamer Fahrt und voll geöffneter Fahrbremse - Schachttore mit der Hand wenig öffnen - Anzeige "Tor offen" muß am FM-Pult aufleuchten - Nothupe muß ertönen - Anzeige "Gesperrt" muß am FM-Pult aufleuchten - Sperrmagnet der Betriebsbremse muß einrasten Die Sperrung der FM erfolgt bereits bei Einschaltung des Tormagnetes.		
10.	Örtliche Überbrückung der Sperreinrichtung	Prüfung an allen Anschlagpunkten durchführen. Darf nur bei Signalart " Materialfahrt " möglich sein! - Prüfen ob bei allen anderen Signalarten örtliche Überbrückung möglich ist - FGT bündig vorstellen und Materialfahrt zuteilen - Schachtverschluß öffnen - Taster für örtliche Überbrückung betätigen - Anzeige "Überbrückt" am FM-Pult muß aufleuchten - Sperrmagnet muß Betriebsbremse frei geben		
11.	Außerbetriebnahme der Fördermaschinen-sperreinrichtung	Schlüsseltaster am FM-Pult betätigen (in "Ein"-Stellung nicht verschließbar !) - Anzeige "Sperreinrichtung Außer Betrieb" am FM-Pult muß aufleuchten - Anzeigen " frei" oder "gesperrt" am FM-Pult müssen erlöschen Durch einmaliges Öffnen und Schließen der Betriebsbremse muß der Ausgangszustand wieder hergestellt werden.		
12.	Zuteilung der Schachtverschlüsse an den Anschlagpunkten	FGT bündig vorstellen und prüfen, daß das Öffnen der Schachtverschlüsse unter folgenden Bedingungen nicht möglich ist: - Signal nicht zugeteilt - bei Stellung MF von der SF-Seite aus - bei Stellung SF von der MF-Seite aus - bei Stellung SS von der Seite aus, die nicht für die Selbstfahrt vorgesehen ist - bei geöffneter Betriebsbremse - außerhalb des Niveaubereiches Prüfung an beiden Trumen und an allen Anschlagpunkten durchführen !		
13.	Sperrmagnet	Überprüfen, daß der Sperrmagnet sicher abfällt. Der Weg im Gestänge ist bei abgefallenem Magnet auf ein Minimum zu halten !		